

Du bist hier der Chef!

Wirkungsbericht

2019 - 2024

Abstrakt



Abstrakt (1/2)

Die Initiative „Du bist hier der Chef!“ entwickelte ein **partizipatives und demokratisches Modell zur Co-Kreation von Lebensmitteln**. Ziel war es, **Transparenz, Fairness und Verbraucher:innenbeteiligung entlang der gesamten Wertschöpfungskette strukturell zu verankern**. Kern des Modells sind **digitale Produktkonfiguratoren** („Produkt-O-Mat“), über die Konsument:innen gemeinsam über Qualitätsstandards, Produktionsmethoden und faire Preisgestaltung abstimmen konnten. Ergänzt wurde dies durch **vollständig transparente Preiskalkulationen sowie partizipative Audits auf landwirtschaftlichen Betrieben**, die die Einhaltung der gemeinsam definierten Kriterien überprüften.

Insgesamt beteiligten sich **über 50.000 Verbraucher:innen** aktiv an vier Co-Kreationen.

Ausgangspunkt der Initiative ist ein **Lebensmittelsystem, das Landwirt:innen systematisch benachteiligt** und durch starke Informationsasymmetrien geprägt ist. Der Anteil der Erzeuger:innen am Endverbraucherpreis sinkt seit Jahren, während vier große Handelskonzerne rund 85 % des deutschen Lebensmittelmarkts kontrollieren. Gleichzeitig fehlt Konsument:innen der Zugang zu echten Preis- und Produktionsinformationen. „Du bist hier der Chef!“ adressierte diese strukturellen Defizite durch ein **Modell, das Verbraucher:innen von passiven Käufer:innen zu aktiven Mitgestalter:innen macht** und damit eine neue Form von **Verbraucherdemokratie** erprobt.

Der Co-Kreationsprozess wurde mit Landwirt:innen, Expert:innen, Industriepartnern und Konsument:innen gemeinsam entwickelt. Auf Basis offener Dialogformate, Audits, Interviews und Wertschöpfungsanalysen entstand ein Frage-Antwort-System, das die Preisbildung nachvollziehbar macht und Konsument:innen befähigt, fundierte Entscheidungen zu treffen. Das jeweils demokratisch gewählte Produkt wurde anschließend mit Partner:innen aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel umgesetzt – ein **Ansatz, der soziale, ökologische und ökonomische Faktoren integriert**.

Die Wirkung ist klar messbar: In 5 Jahren entstanden **vier co-kreierte Lebensmittelprodukte** (Milch, Eier, Kartoffeln, Joghurt), von denen insgesamt **2,8 Millionen Einheiten verkauft** wurden. **35.293 Consumer Votes** flossen in die Produktgestaltung ein. Landwirt:innen erhielten durchschnittlich 4,1 Cent pro Liter Milch mehr als der Marktdurchschnitt (entspricht rund 7 % Preisaufschlag). Der Ansatz zeigte damit, dass **partizipative Wertschöpfung** ökonomisch machbar ist und **reale Mehrerlöse für Erzeuger:innen schafft**. Gleichzeitig bewies das Modell, dass **Transparenz und faire Bezahlung von Verbraucher:innen honoriert werden**.

Abstrakt (2/2)

Die systemische Innovation liegt nicht primär im Produkt, sondern im entwickelten Beziehungsmodell: **Partizipation schafft Vertrauen, Transparenz wird zum ökonomischen Vorteil und die Distanz zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft wird reduziert.** Das digitale und methodische System (Produkt-O-Mat, Preis-Transparenz-Tools, partizipative Audits, Community-Aktivierung) ist skalierbar und kann von Handel, Marken und Erzeugergemeinschaften adaptiert werden. **Die Transformationsbarrieren im Markt zeigten jedoch Grenzen der Skalierung auf – insbesondere fehlende Offenheit gegenüber transparenter Preisbildung, Angst vor Wettbewerbsnachteilen und strukturelle Hemmnisse bei großen Handelsakteuren und Molkereien.**

Der Wirkungsbericht zeigt abschließend: Die **demokratische Co-Kreation von Lebensmitteln ist praxistauglich, wirtschaftlich stabil und gesellschaftlich wirksam.** Das Modell leistet einen relevanten Beitrag zur **Weiterentwicklung des Ernährungssystems, indem es Machtasymmetrien adressiert, Vertrauen stärkt und kollektive Gestaltung ermöglicht.** Mit dem offenen Wissensspeicher **KOMPOST** stellt die Initiative sämtliche Erkenntnisse, Modelle und Werkzeuge frei bereit. Damit wird das Know-how zur Grundlage für zukünftige Projekte, Organisationen und Unternehmen, die Lebensmittel transparenter, fairer und demokratischer gestalten wollen. **Die Idee gehört allen, die sie weitertragen.**

Kontakt & Support

Du bist hier der Chef! Die Verbrauchermarkete-mail>info@dubisthierderchef.de

Folgt uns für mehr Co-Creation-Insight auch auf LinkedIn.

Dieser Leitfaden basiert auf 5+ Jahren Praxiserfahrung mit über 5 Co-Creations-Projekten und >2,8 Millionen verkauften Produkteinheiten.